

„**Kommt! Es ist alles bereit!**“ (Lukas 14,17) Es gibt keinen Grund zu zögern. *Was muss man tun, um Gottes Ein-ladung anzunehmen?* Nimm Dir Zeit in Ruhe zu Gott zu beten. Übergib Dein Leben der Führung des Herrn Jesus Christus! Gib Deine Sünden-schuld, die Dich belastet, offen vor ihm zu, und vertraue darauf, daß er alle Schuld gebüßt hat. Er nimmt die Last weg auch Sünden, die wir nie wieder in Ordnung bringen können. Alles, was für das Leben als Christ fehlt, schenkt Gott dem, der ihn bittet. Laß Dich nur von ihm führen, wenn Du Kontakt mit ernsthaften Christen suchst, eine Gemeinde mit bibelgläubigen Christen, persönliche Hilfestellung oder Literatur. Lies regelmäßig das Neue Testament! Erwarte nicht gleich alles zu verstehen sondern achte auf das, was Gott gerade Dir darin sagen will! So wird Jesus in Dein Herz einziehen und die dankbare Sicherheit, dass Du einmal bei ihm einziehen wirst in das Himmelreich!

M. Licher, Osnabrück

[way2god.de](http://way2god.de)

**Jesus kommt wieder!**  
**Bist Du bereit?**

# Du bist herzlich eingeladen!

Wenn etwas los ist und die Leute zusammenkommen, dann möchte jeder dabei sein und nichts verpassen. Wieviel wichtiger ist es dabei zu sein, wenn wir von Gott eingeladen werden in den Himmel. Welch ein grosses Fest wird da stattfinden, wenn die Ewigkeit beginnt! Wer möchte vor der Tür stehen, wenn die Kinder Gottes zusammenkommen aus aller Herren Länder. Wie gross wird die Freude sein beim Wiedersehen für die Christen endlich einmal ganz unter sich mit Jesus Christus in der Mitte! Darf ich wirklich annehmen, dass auch ich einmal dabei sein soll? Falls den Leser vielleicht noch Zweifel plagen, dass er auch gemeint ist und die Einladung Gottes auch ihm gilt, möchte ich hier einige Worte von Jesus Christus zitieren: „**Der Herr sprach zu seinem Diener: Gehet nun hin an die Wege und Zäune und drängt sie hereinzukommen, damit mein Haus voll wird.**“ (Luk.14,13) Wie kommen wir zu diesem Glück? Es wurden schon viele eingeladen, die nicht gewollt haben! Der Himmel ist nicht wegen Überfüllung

geschlossen noch nicht! Auch der letzte Platz soll besetzt werden. Doch allzu groß ist die Zurückhaltung der Leute. Aus falscher Bescheidenheit verzichten sie auf die ewige Freude bei Gott. Darum sagt Jesus: „**Viele sind berufen, aber nur wenige auserwählt!**“ (Mt.22,14) Warum kommen denn so viele nicht zu Gott? Warum gibt es denn heute im „christlichen Abendland“ weniger ernsthaft gläubige Christen als in „Heidenländern“ wie Brasilien, Indonesien oder China, wo die Menschen unter großen Schwierigkeiten und Opfern sich zu Jesus Christus bekehren? Der Stolz hat uns undankbar gemacht. Man hält die Gnade Gottes für selbstverständlich und meint selbstgefällig, Gott müßte einem gefälligst ewig hinterherlaufen, bis man sich vielleicht eines Tages herablässt und zu Gott kommt als wenn wir irgendeine andere Alternative dazu hätten, als in der Finsternis der ewigen Verdammnis dahinzuvegetieren, sobald unser Leib seine Dienste versagt. **Lukas 14,24: „Keiner jener Eingeladenen wird mein Festmahl kosten.“** sagt der Gastgeber von jenen, die die große Ehre dieser Einladung nicht zu schätzen wissen, denen andere Dinge wichtiger erscheinen: der eine muss erst noch diese oder jene Frau anbaggern, der er als anständiger Christ nicht mehr imponieren

könnte; der andere möchte sich in seine Karrieresucht nicht von moralischen Hemmungen gängeln lassen; ein anderer wieder will nur nicht zum Aussenseiter werden, weil Freunde, Kollegen oder Verwandtschaft wohl manches tolerieren wollen nur eben nicht, dass jemand täglich die Bibel liest und ernsthaft Jesus nachfolgt. Bedenke bitte, was Gott getan hat, um diese Einladung an Dich zu ermöglichen: „**Das Mastvieh ist geschlachtet!**“ (Mt.22,4) sagt Jesus bildlich. Das beste Stück aus dem Stall, das man für die größte Feierlichkeit heranmästet, das hat Gott herausgerückt! Es gibt viele schöne Dinge in der Welt, die uns erstrebenswert erscheinen. Aber Jesus Christus ist das Beste, was Gott zu bieten hat, denn durch ihn hat er die Welt mit diesen Dingen erschaffen. In welchem ernstesten Zustand befinden wir uns aber, dass Gott seinen einzigen Sohn Jesus für die Schuld der Welt am Kreuz sterben lassen mußte. Nur so bekamen wir die Chance, durch den Glauben an seine Auferstehung aus dieser verlorenen Welt gerettet zu werden. Jeder, der sich Christus im gläubigen Gebet anvertraut, wird seinen Platz erhalten in der ewigen Welt, in der Gerechtigkeit wohnt!

Michael Licher, Silcherstr. 5, 49076 Osnabrück